

„Die Sicam zählt in diesem Jahr 530 Aussteller“



Die Sicam ist 2010 die wichtigste Messeveranstaltung für die Zulieferer der Möbelindustrie. Entsprechend gefüllt präsentieren sich vom 20. bis zum 23. Oktober 2010 die Messehallen in Pordenone. Im Gespräch mit der Redaktion informiert Veranstalter Carlo Giobbi über das rasante Wachstum der Messe und Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

Carlo Giobbi (Geschäftsführer der Expositam) zeigt sich zufrieden.

Carlo Giobbi (managing director of Expositam) is highly satisfied.

Photo: Sicam

material+technik: Herr Giobbi, wie viele Aussteller stellen dieses Jahr auf der Sicam aus?

Giobbi: Die Sicam versammelt im Oktober insgesamt 530 Aussteller in neun Messehallen. Damit wird die gesamte Hallenfläche des Messegeländes in Pordenone belegt sein. Mit insgesamt 14.000 Quadratmetern Nettofläche liegen wir 45 Prozent über der Vorjahresveranstaltung.

material+technik: Und wie viele italienische Firmen befinden sich darunter?

Giobbi: Bei drei Viertel aller Aussteller handelt es sich um italienische Anbieter, das sind also ca. 390 Unternehmen. Die restlichen Teilnehmer stammen aus 29 Ländern, wobei davon die meisten aus Deutschland, Österreich und der Türkei kommen.

material+technik: Welche weiteren Unterschiede gibt es zur Vorjahresveranstaltung?

Giobbi: Den Besuchern wird zunächst einmal auffallen, dass die Hallen Hallen 4 und 6 außen renoviert worden sind. Aber auch die Anfahrt zur Messe gestaltet sich einfacher und schneller: Rechtzeitig zur Messe wird Ende September eine neue Autobahn von Conegliano nach Portogruaro eröffnet. Neu ist auch unsere Online-Registrierung: Die Besucher bekommen ihre Eintrittskarte direkt via Mail.

material+technik: Welche Segmente werden auf der Sicam stärker vertreten sein?

Giobbi: Im Grunde verfolgen wir das gleiche Konzept wie zur Sicam 2009, jedoch mit kontinuierlicher Verbesserung in allen Details. Wir sind davon überzeugt, dass alle Wa-

rengruppen gut und mit den wichtigsten Unternehmen vertreten sind.

material+technik: Können Sie uns hierzu einige Namen nennen?

Giobbi: Die Besucher werden unter den Ausstellern viele wichtige Branchenunternehmen vorfinden, die dazu gekommen sind. Namen möchte ich an dieser Stelle jedoch nicht nennen, um keinen wichtigen Aussteller zu vergessen. Interessierte Besucher finden jedoch auf unserer Webseite die vollständige Teilnehmerliste und können sich somit von dem hohen Stellenwert der Messe in der Branche selbst ein Bild machen.

material+technik: Welche Erleichterungen gibt es für Besucher bei der Anreise mit dem Flugzeug?

Giobbi: Wir setzen auch in diesem Jahr auf die bewährten Anreiselerleichterungen: Ein kostenfreier Shuttlebus verbindet vom 19. bis zum 23. Oktober den Flughafen Marco Polo (Venedig) mit dem Messezentrum von Pordenone. Im Flughafen finden die Anreisenden zudem einen Empfangsdesk, der sie mit den wichtigsten Informationen rund um die Messe versorgt.

material+technik: Aus welchem Grund ist die Sicam auch für deutsche Besucher von Interesse?

Giobbi: In diesem Jahr ist die Sicam die wichtigste Messe in der Branche und somit Treffpunkt der Branche. Wir rechnen daher mit vielen Neuigkeiten. Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch auf unser interessantes Seminar- und Vortragsprogramm hinweisen, über dessen Details sich die Besucher auf unserer Webseite informieren können.

material+technik: Wie sehen die

wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Sicam aus, wie läuft das Geschäft in der italienischen Möbelindustrie und bei ihren Zulieferern?

Giobbi: Wie ich zuvor dargelegt habe, sind die Messehallen gut gefüllt. Die Branche atmet mit mehr Optimismus. Allerdings warten die italienischen Möbelproduzenten noch darauf, dass das Baugewerbe die Krise komplett überwindet, denn die Möbelindustrie ist der letzte Schritt in dieser Kette. Speziell in den letzten Jahren hat sich viel in der Branche geändert: Firmen haben geschlossen, manche sind von größeren Gruppen gekauft worden, es hat Fusionen gegeben. Wir werden auf der Messe sehen, was sich wirklich verändert hat und wie die Geschäftsentwicklung ist.

material+technik: Wie lauten Ihre Prognosen in Bezug auf den Besuch?

Giobbi: Von den online-Akkreditierungen her können wir ein sehr großes Interesse registrieren aus aller Welt. Wir werden dieses Jahr auch

viele Delegationen haben, z. B. aus Brasilien, Russland, Ukraine etc. Wir haben alle wichtigen Fachmessen der Welt besucht und auf den meisten waren wir mit einem Infostand präsent. Aus Deutschland haben wir bereits letztes Jahr sehr viel Besucher gehabt, erwarten aber dieses Jahr mehr Interessenten.

material+technik: Bestehen für die Sicam noch Expansionsmöglichkeiten?

Giobbi: Die Sicam hat sich nicht die Quantität, sondern die Qualität auf die Fahne geschrieben. Daher sehe ich keine wirklich großen Wachstumsmöglichkeiten, denn praktisch alle wichtigen Firmen stellen schon auf der diesjährigen Sicam aus. Bei dieser Gelegenheit möchte ich jedoch darauf hinweisen, dass der Termin 2011 bereits festgelegt ist. Sie wird vom 19. bis zum 22. Oktober 2011 in Pordenone stattfinden.

material+technik: Herr Giobbi, vielen Dank für diese Informationen.

Das Interview führte Richard Barth.

“This year, the Sicam will be hosting 530 exhibitors”

In 2010, the Sicam in Pordenone (Italy) will be the most important fair event for suppliers to the furniture industry. In an interview, Expositam managing director Carlo Giobbi informed our editorial staff that, from 20 to 23 October, altogether 530 exhibitors will be participating at the fair, in nine exhibition halls. With a total net exhibition area of 14,000 m², the present fair will exceed the area of the Sicam 2009 by 45%. Three quarters of all exhibitors are Italian; the remaining exhibitors are from 29 different countries, most of them being from Germany, Austria and Turkey. In the opinion of Carlo Giobbi, all classes of products to be presented are of good quality and, above all, represented by the most important firms. The organisers expect a great deal of interest from all over the world. Giobbi foresees a large number of visitors from Germany. In 2011, the Sicam will be held from 19 to 22 October in Pordenone.